

## Berufsorientierung von Jugendlichen durch Maßnahmen im Bereich der Wohnumfeldverbesserung

### Kontaktinformationen:

Träger/in: Interessengemeinschaft Euskirchener Straße  
 Ansprechpartner/in: Frau Anna Calman  
 Straße: Euskirchener Straße 142  
 PLZ + Ort: 52351 Düren  
 Telefon: 02421/ 981628  
 Fax:  
 E- Mail: [ingehein@arcor.de](mailto:ingehein@arcor.de)  
 Internet:



## Zielgruppe:

Im Wohnbereich rund um die Euskirchener Straße leben Jugendliche, die besondere Schwierigkeiten in der Berufsorientierungsphase haben. Unter ihnen finden sich Ausländer, Schulabbrecher und jugendliche ohne Hauptschulabschluss. Es fehlen Perspektiven für eine berufliche Entwicklung und realistische Vorstellungen einer Berufstätigkeit sowie für eine sinnvolle Freizeitgestaltung. Das Projekt richtet sich an ca. 10 Jugendlichen unter 25 Jahren, männlich wie weiblich.

## Konzeption:

Ziel des Projektes ist es, Jugendlichen Hilfen in der Berufsorientierung zu geben. Alle teilnehmende Jugendliche erhalten Einblick in mindestens drei verschiedene Handwerksbereiche und formulieren zum Ende des Projektes einen für ihre Fähigkeiten adäquaten Berufswunsch.

Durch regelmäßige Treffen im Jugendraum (abgeschlossenes LOS-Projekt) und Präsenz der pädagogischen Fachkraft entstehen neue Kontakte zu den Jugendlichen. Diese Kontakte werden genutzt, um den Jugendlichen Hilfen in der Berufsorientierung zu geben und zur Mitarbeit in konkreten Projekten in ihrem direkten Wohnumfeld zu motivieren.

In der beruflichen Qualifizierung werden die Jugendlichen von zwei Fachkräften (einem Pädagogen und einem Handwerker) angeleitet. Die Umsetzung der Wohnumfeldmaßnahmen erfolgt in Absprache mit dem Zwangsverwalter der Wohnanlage und der Interessengemeinschaft Euskirchener Strasse 128-142. Es handelt sich um Maßnahmen mit geringem finanziellem Aufwand, wie Bänke, Tische, Pflastern von Aufenthaltsplätzen, kleinere Reparaturarbeiten im Wohnumfeld, Streichen der Wäscheständer etc.

Den Jugendlichen wird damit ermöglicht:

- Handwerkliche Fähigkeiten zu erlernen und auszuprobieren
- Praktische Tätigkeiten im Bereich Wohnumfeld/Gartenbau kennen lernen
- Perspektiven für die berufliche Zukunft zu entwickeln
- Sich für das eigene Wohnumfeld zu sensibilisieren
- Etwas Sinnvolles für andere zu tun
- Zu erfahren, wie man mit wenig finanziellem Aufwand selber etwas zur Wohnumfeldverbesserung tun kann
- Kontinuität und Zuverlässigkeit einzuüben
- Ihre Persönlichkeit zu stärken und Verantwortung zu übernehmen

gefördert durch:

